

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 28.02.2008
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Wilfried Sutorius

Ausschussmitglieder Manfred Buß
Thomas Eggers
Karl-Heinz Groenhagen
Heinz Knefelkamp
Dieter Köhn
Claudia-Andrea König
Dr. Günther Lotz
Sabine Mietz-Hüttel

Von der Verwaltung nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
BOAR Bernd Kaminski
TA Detlef Otten
TA Peter Thiemann

Gast: Frau Haltern vom Regionalen Umweltzentrum Schortens zu TOP 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2007

Diese Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Regionales Umweltzentrum - Haushaltsplanentwurf 2008
SV-Nr. 06//0288

Ergänzend zu dem als Anlage zur Sitzungsvorlage vorgelegten Haushaltsplanentwurf für 2008 erläutert Frau Haltern die im vergangenen Jahr vom RUZ durchgeführten Aktionen. Einzelheiten hierzu können auch auf der Homepage des RUZ im Internet eingesehen werden. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Ausbauplanung Erfurter Straße **SV-Nr. 06//0287**

Anhand von Fotos erläutert TA Otten die heutige Situation der Erfurter Straße innerhalb einer 30-km/h Zone und verdeutlicht, dass beim Neuausbau mit Rücksicht auf den Baumbestand ein veränderter Ausbaquerschnitt gewählt werden muss. In Frage kommt im Bereich zwischen Glatzer Straße und Stettiner Straße ein Ausbau mit Asphalt- oder Pflasterdecke, einem seitlichen Parkstreifen sowie einem einseitigen Gehweg oder aber eine Wohnbereichsstraße in Pflasterbauweise (ohne Gehweg) mit ausgewiesenen Parkplätzen. Hierzu werden jeweils Gestaltungspläne vorgestellt. Aufgrund längerfristiger Beobachtungen ist außerdem festzustellen, dass die zurzeit vorhandenen Parkplätze nur zu maximal rd. 70 % ausgelastet werden, so dass beim Neuausbau die Anzahl zu Gunsten einer großzügigeren Aufteilung reduziert werden kann. Beim Ausbau in Pflasterbauweise sollen jeweils Steine ohne Phase zur Anwendung kommen, um die Benutzbarkeit mit Gehhilfen etc. zu verbessern.

Im Abschnitt Stettiner Straße bis Olympiastraße soll der Neuausbau unter Verzicht auf den nördlichen Gehweg entsprechend dem heutigen Ausbau als Asphaltstraße erfolgen.

Im Zuge der Kanalsanierung ist eine Anschlussmöglichkeit für die Oberflächenentwässerung des Schulhofes mit vorgesehen. Der weitere Ausbau des Anschlusses sowie die ggf. erforderlichen zusätzlichen Entwässerungsanlagen im Schulhofbereich sind gesondert zu finanzieren.

Die Planungen werden insgesamt positiv aufgenommen mit Tendenz zum Ausbau einer Wohnbereichsstraße im Bereich Glatzer Straße bis Stettiner Straße. Vor einer Beschlussfassung soll jedoch einvernehmlich noch eine Anliegerbeteiligung durchgeführt werden, für die in diesem Falle aufgrund der Art der angrenzenden Bebauung auch die Mieter in geeigneter Form einzuladen sind.

8. Vorläufige Besitzeinweisung Flurbereinigungsverfahren, Teilgebiet Jeversches Moorland - ohne SV -

BOAR Kaminski führt kurz in die Problematik ein und erläutert, dass die Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt nicht rechtzeitig gestellt werden konnte, weil für die Auswertung der umfangreichen Darstellung der vorläufigen Besitzeinweisung nur wenige Tage zur Verfügung standen. Anschließend stellt TA Thiemann anhand von drei Karten das Eigentum der Stadt Schortens dar und stellt die Wunsch- und Ergebniskarten der vorläufigen Besitzeinweisung vor. Ergebnis ist, dass sich am Moorlandsweg nichts ändert und im Addernhausener Moorland eine Fläche abgegeben werden soll. Dafür erhält die Stadt zwei Flächen auf jeverschem Gebiet zurück. Die in der Wunschkarte dargestellten Probleme mit der Arrondierung des Addernhausener Moorlandes und mit der Lösung der Zuwegungsprobleme im Bereich Hörn konnten nicht behoben werden. Die Karten werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Anregungen können innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach Zustellung des Schreibens vorgebracht werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, weiterhin mit der GLL über die Zuwegungsprobleme und eine Arrondierung der Moorlandsfläche zu verhandeln.

9. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.